

# Wildoner Schulcampus wird ein Schmuckstück

**Schulen, die einladend und fröhlich wirken, fördern die Lernbereitschaft.**

**Der Wildoner Schulcampus bietet großzügige Flächen und Räume für Kommunikation und Sport, und eine gute Küche wird es auch geben.**

Noch ein gutes halbes Jahr und den Kindern und Schülern unserer Gemeinde steht ein Bereich zur Verfügung, der seinesgleichen im weiten Umkreis sucht. Ein großzügiges Gelände für die Volksschule und die Neue Mittelschule wird Raum bie-

ten für Lernen, Erholen und Freizeitgestaltung.

## **Impuls für die heimische Wirtschaft**

Wenn das Vorzeigeprojekt fertig ist, werden mehr als vierzehn Millionen Euro an Baukosten in den letzten fünf Jahren für die notwendigen Erneuerungen und Verbesserungen sowie Zubauten investiert sein. Nach Möglichkeit in regionale Betriebe.

## **Start mit „Kiss and Go“**

Ein Schultag wird für die Kinder am neuen Zubringer-Parkplatz beginnen – dem „Kiss and Go“-Platz. Dann geht es über eine großzügige Zugangstreppe in den Vorgarten unter der Blutbuche vorbei in die neugestaltete NMS oder zum Volksschulgelände.

Wo sich heute der großzügige Schulcampus befindet, siedelten bereits vor dreitausend (!) Jahren Menschen. Das zeugen Funde aus der Urnenfelderzeit, im Rahmen der Er-

neuerung des Areals der Neuen Mittelschule sorgfältig geborgen und archiviert worden sind.

## **Schule mit Blutbuche**

Das Gelände der NMS wurde 1962 durch den damaligen Gemeinderat erworben. Es gehörte zur heute noch bestehenden „Villa Festetics“ (heute Feltz-Köstler) und beherbergte viele besondere Pflanzen- und Baumarten, die der damalige Besitzer aus aller Welt nach Wildon brachte. Im Bild links eines davon: Die Jahrhunderte alte Blutbuche – ein geschütztes Naturdenkmal.

## **Gutshof mit Villa und Gingkobaum**

Das heutige Volksschulgelände mit dem Wildoner Kindergarten und der Musikschule war noch bis vor 35 Jahren der Hof des „Gutes Schlossberg“. Es gelang mir als damaligem Bürgermeister, dieses Areal zusammen mit der alten Villa anzukaufen. Ohne Hilfe des Landes wäre dies dem Gemeinderat nicht möglich gewesen. Das historische Gebäude wurde mit Fördermillionen (in Schilling) für die Polytechnische Schule adaptiert. Bald stand es auch der Musikschule als Heimstätte zur Verfügung. Die Polytechnische Schule musste leider wegen Schülermangels aufgegeben werden, die Musikschule füllt seither die Villa mit Leben. Auch dieser Park besitzt Pflanzenraritäten. So einen monumentalen Ginko.

Als zuständiger Referent des Gemeinderates bin ich überzeugt, dass dieses nun im Bau befindliche Gebäude der „neuen“ Neuen Mittelschule unseren Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern für viele Jahrzehnte eine moderne und perfekte Ausstattung bieten wird.

## **Küche und Sporthalle offen für alle**

Die Sporthalle mit Mehrfachnutzung und die geplante Gastronomieküche, in der die Speisen für unsere Kinder frisch zubereitet werden, werden ein Anziehungspunkt auch für kulturelle und sportliche Initiativen sein.

Es soll den Kindern Freude bereiten, sich in diesem Schulcampus aufzuhalten. Und die engagierten Lehrerinnen und Lehrer haben ein Umfeld, das ihre verantwortungsvolle Arbeit unterstützt.

**Mag. Josef Hirschmann, Referent des Gemeinderates für die Sanierung der NMS und den Neubau der Turnhalle, Gemeinderat der Bürgerliste Projekt Wildon**



**Die eindrucksvolle alte Blutbuche – ein Naturdenkmal – wird dem einladenden Schulaufgang Schatten spenden.**

